

„Armut bedroht alle“: landesweite Aktionswoche

Über 30 Veranstaltungen in Heidelberg vom 13. bis 20. Oktober

Zum 16. Mal findet in diesem Jahr rund um den „Internationalen Tag der UN für die Beseitigung der Armut“ am 17. Oktober die landesweite Aktionswoche „Armut bedroht alle“ in Baden-Württemberg statt.

Das Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung ist wie in den vergangenen Jahren auch mit dabei. Unter dem diesjährigen Motto „Reich an unsichtbarer Armut“ bietet das Bündnis vom 13. bis 20. Oktober 34 Veranstaltungen zum Thema, darunter konkrete Beratungs- und Hilfsangebote für Betroffene.

Das Programm reicht von Vorträgen, Diskussionen, Film- und Theatervorführungen über Angebote wie Bewerbungscoaching oder Infos der Schuldnerberatung bis zu einem Tag der offenen Tür in der Kleiderstube Bergheim. Einen besonderen Fokus legen die Veranstalter auf das Treffen mit Gemeinderatsmitgliedern am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr

im Bahnbetriebswerk. Das Bündnis möchte bei der öffentlichen Veranstaltung mit den Stadträtinnen und Stadträten über die Sozialpolitik in Heidelberg in den nächsten fünf Jahren diskutieren.

In Heidelberg gibt es 12.000 Arme und von Armut Betroffene. Das soll sichtbar werden mit einer Menschenkette am Freitag, 18. Oktober. Start ist um 16 Uhr am Bunsen-Denkmal in der Hauptstraße.

Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung

Das „Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung“ ist ein offener Zusammenschluss von 51 sozialen Organisationen in Heidelberg und der Region, die sich gegen Armut und Ausgrenzung und für soziale Integration engagieren. Gemeinsames Ziel ist es, Armut und Ausgrenzung und deren strukturelle Ursachen zu bekämpfen, indem vor allem die Öffentlichkeit für das Thema interessiert und sensibilisiert wird. red



Veranstaltungsprogramm unter www.das-heidelberger-buendnis.de/aktionswoche 2019